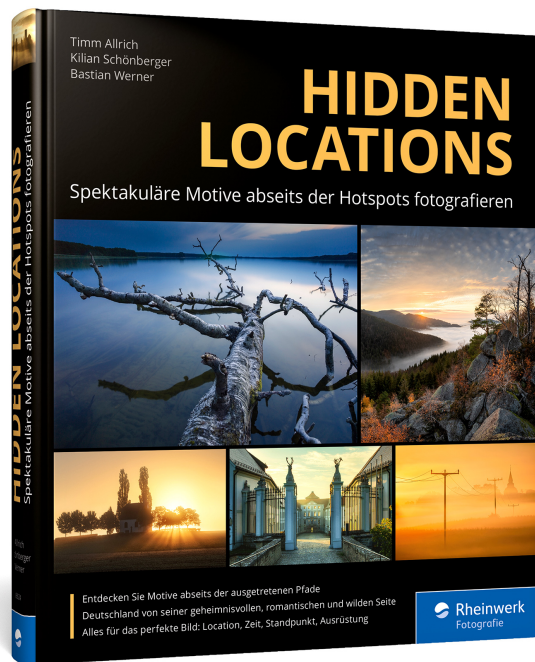


Timm Allrich, Kilian Schönberger, Bastian Werner

# Hidden Locations

*Spektakuläre Motive abseits der Hotspots fotografieren*



313 Seiten, gebunden, 39,90 Euro  
ISBN 978-3-8362-8624-4

[www.rheinwerk-verlag.de/5391](http://www.rheinwerk-verlag.de/5391)

Erreichbarkeit ●●○

Anspruch ●●○

**Koordinaten Parken**

53.997500, 11.194611

**Koordinaten Fotopunkt**

54.00653, 11.1927

**Weg ab Parkplatz**

1,7 km zu Fuß

**Zeitpunkt | Wetter | Licht**

ganzjährig, vor allem zum Sonnenauf- und -untergang, Blaue Stunde, Goldenen Stunde in den Sommermonaten bei seitlich einfallendem Licht

**Ausrüstung**

Weitwinkel bis Standard-zoom

Mecklenburgische Ostseeküste

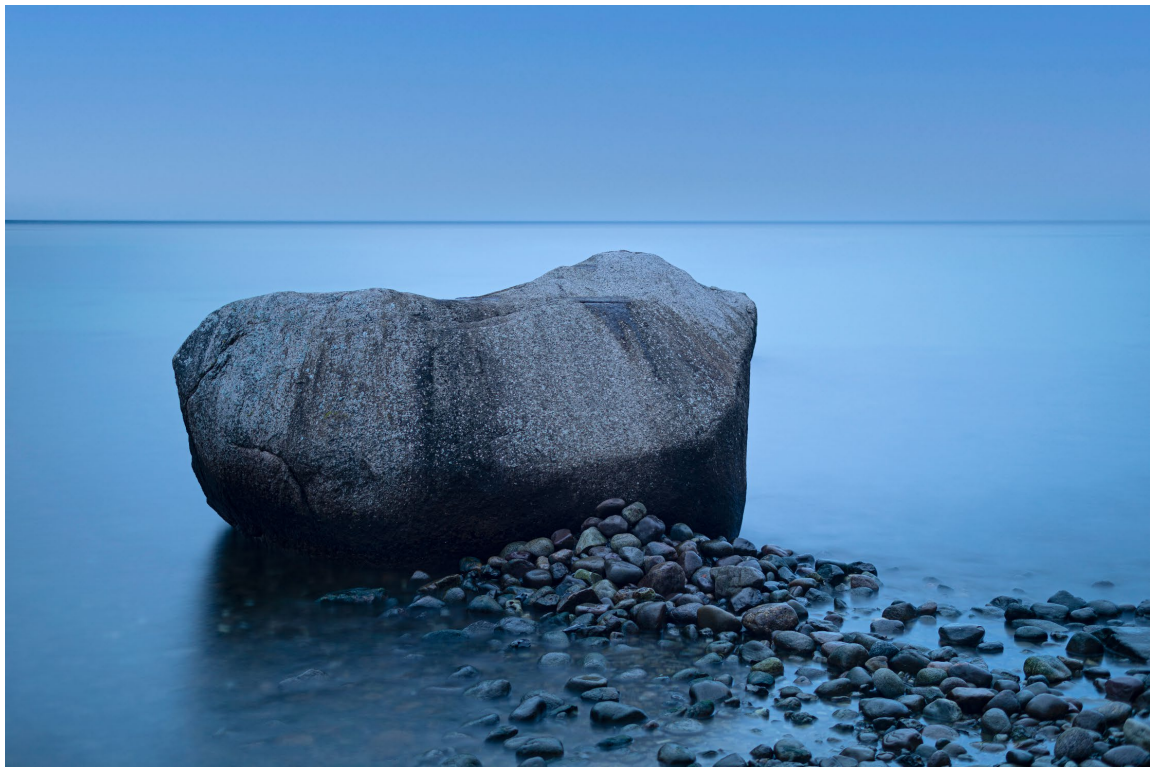
## Ostseebad Boltenhagen

Boltenhagen ist seit vielen Jahren ein beliebter Erholungsort an der Ostseeküste. Der feine, weiße Sandstrand, die Kurpromenade zum Flanieren und der alte Ortskern stellen eine perfekte Mischung aus Kultur und Natur dar. Nur einen Steinwurf entfernt und deutlich weniger frequentiert ist die unmittelbar westlich des Ortes gelegene Steilküste, die mit einer Höhe von maximal 35 m zwar nicht gigantisch hoch, dennoch aber imposant und hochdynamisch ist. Große, im angrenzenden Flachwasser liegende und aus der Steilküste ausgespülte Findlinge zeugen von der letzten Eiszeit.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Zur Blauen Stunde lassen sich die Findlinge bei langen Belichtungen herrlich optisch freistellen. Die Goldene Stunde mit warmem Licht

auf der Küstenlinie funktioniert vor allem in den Sommermonaten sowohl morgens als auch abends, da dann die Sonne nordöstlich auf- beziehungsweise nordwestlich untergeht. Dramatische, schnell ziehende Wolken funktionieren ebenso wie klarer oder auch bedeckter Himmel – je nach Motiv.

**Motivideen** Die Findlinge im Flachwasser sind wunderschöne Motive, an denen Sie Langzeitbelichtungen ausprobieren können. Die Küste selbst ist auch überaus fotogen. Spannend ist der Blick von der Steilküste aus auf die Ostsee – hier können Sie z. B. alle drei Jahre zur Rapsblüte unglaubliche Farbkontraste einfangen, da das Feld bis direkt an die Küste heranreicht und Sie von oben in das glasklare, grünblaue Wasser hineinschauen können. (TA)



50 mm | f1,6 | 30 s | ISO 100 | Stativ

# Weißer Wiek

Die Weiße Wiek ist eine seit 2008 bestehende, groß angelegte Ferien- und Fischerei-anlage, die auf dem Gelände eines ehemaligen Militärstützpunktes errichtet wurde. Die Anlage hat einen großen Jachthafen sowie einen deutlich kleineren, dafür ganzjährig genutzten und äußerst fotogenen Fischereihafen.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Im Sommerhalbjahr kommt an milden Abenden im Hafengelände entlang der Promenade mediterranes Flair auf. Die geschützte Lage und Ausrichtung nach Osten lassen nur selten direkten Wind auf die Hafenanlage zu. Abendrot, Blaue Stunde und Windstille versprechen Ihnen optimale Bedingungen.

Bei grauem Wetter und stärkerem Wind ist es schwer, die gewünschte Atmosphäre zu erzielen.

**Motivideen** Die wirklich wunderschönen Fischerboote liegen malerisch vor den roten Spitzhütten am Fischereihafen. Ihnen bieten sich entlang der Kaikante verschiedene Blickwinkel. Die Promenade an sich ist ebenso fotogen wie der Sportboothafen, sodass sich ein Rundgang in jedem Fall lohnt. Sie sollten übrigens auch mit neugierigen Blicken und vielen guten Ratschlägen der Passanten rechnen ... (TA)

## LOCATION 021

**Erreichbarkeit** ●○○

**Anspruch** ●●○

**Koordinaten Parken**

53.974389, 11.245667

**Koordinaten Fotopunkt**

53.97352, 11.24643

**Weg ab Parkplatz**

100 m zu Fuß

**Zeitpunkt | Wetter | Licht**

ganzjährig, abends bei mediterranem Flair, morgens im Sommerhalbjahr guter Lichteinfall, Goldene Stunde, Morgen- und Abendrot, Blaue Stunde

**Ausrüstung**

Weitwinkel bis Standard-zoom



18 mm | f5 | 0,8 s | ISO 100 | Stativ



Erreichbarkeit ●○○

Anspruch ●○○

**Koordinaten Parken**

53.992972, 11.382333

**Koordinaten Fotopunkt**

53.9924, 11.37599

**Weg ab Parkplatz**

300 m zu Fuß

**Zeitpunkt | Wetter | Licht**

ganzjährig, abends besser als morgens, beides jedoch möglich, windstille Abende, Sonnenuntergang, Blaue Stunde, Morgen- und Abendrot

**Ausrüstung**

Weitwinkel

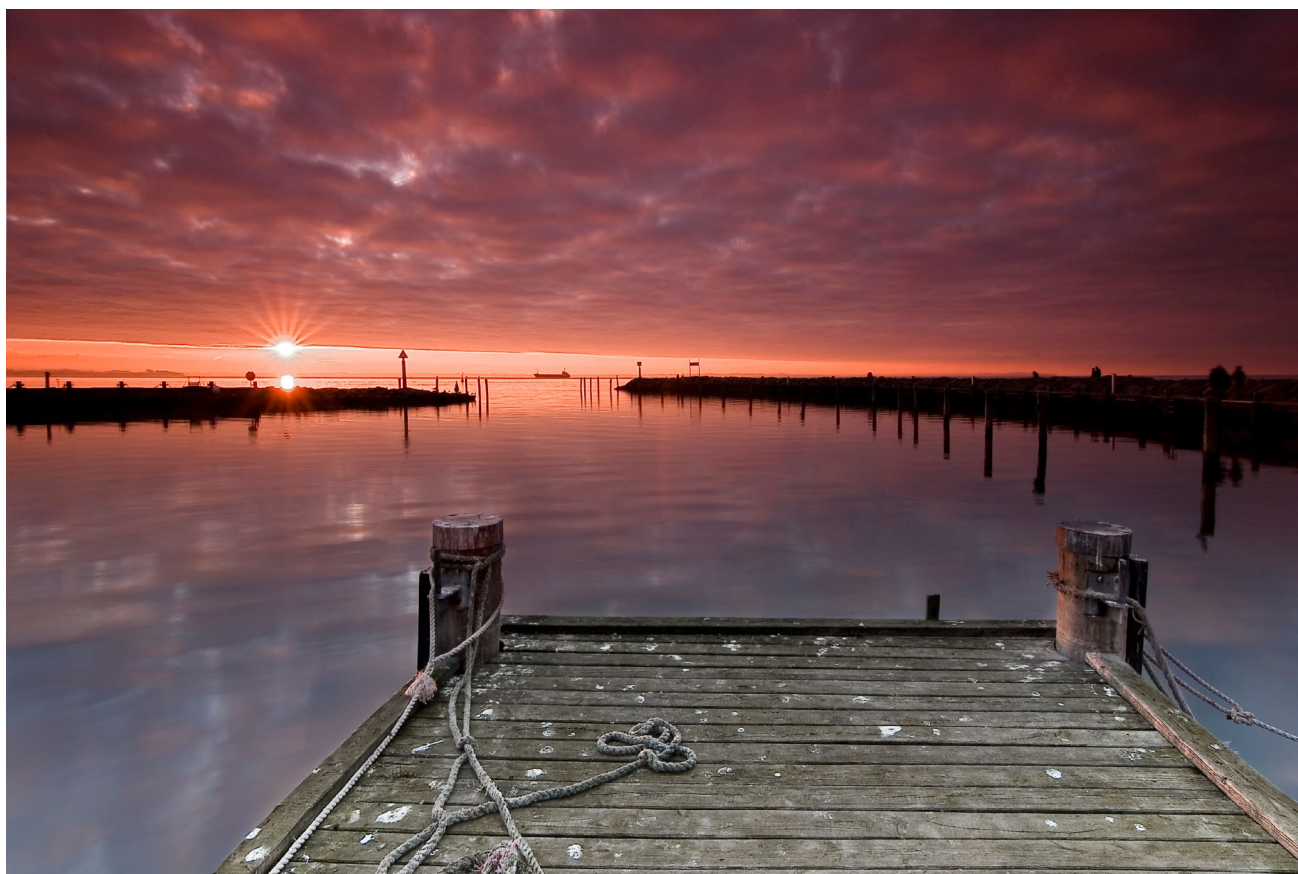
# Hafen Timmendorf Poel

Das kleine Örtchen Timmendorf auf Poel ist weitaus beschaulicher und ruhiger als sein bekannter Namensvetter an der schleswig-holsteinischen Ostseeküste. Ein Campingplatz, ein paar in der Sommersaison geöffnete Lokalitäten und ein kilometer langer Sandstrand, der direkt an der Mole beginnt, sind optimale Voraussetzungen für Urlaubsfeeling und fotografische Kreativität.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Der Hafen ist ganzjährig ein schöner Ort, um am Abend den Sonnenuntergang in maritimer Atmosphäre zu genießen. Bei stärkerem Westwind ist der Hafen zwar vor den Wellen, nicht jedoch vor dem Wind selbst geschützt,

sodass sich eher windstille Tage – auch und vor allem zum Fotografieren der Boote im Hafen – anbieten. Besonders schön sind laue, leicht bewölkte Sommerabende mit langen Sonnenuntergängen.

**Motivideen** Die Mole selbst, die den Hafen vom angrenzenden Strand abgrenzt, ist eher weniger fotogen. Schön sind die kleinen Stege im Hafen, an denen die örtlichen Fischerboote befestigt sind. Der markierte Steg blickt im Gegensatz zu den übrigen Stegen in der Verlängerung durch die Hafeneinfahrt in die Wismarer Bucht und ist somit zu favorisieren. (TA)



11 mm | f11 | 1/2 s | ISO 200 | Stativ



# Hoben

Hoben ist ein ehemaliges Fischerdorf, das von den Bewohnern liebevoll im Stil des 19. Jahrhunderts erhalten wird und als gesamte Ortschaft unter Denkmalschutz gestellt wurde. Auch wenn Hoben kein Museumsdorf ist, sind es nur wenige Details wie Satellitenschüsseln oder Autos, die Sie bei einem Besuch daran erinnern werden, dass Sie sich im 21. Jahrhundert befinden.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Hoben können Sie ganzjährig besuchen, wenngleich die Sommersaison mit der Belaubung der Bäume und den vielen blühenden Gärten sowie dem Bewuchs der im Ort üblichen Steinmauern am schönsten ist. Sowohl zu Sonnenauf- als auch zu Sonnenuntergang ist es möglich, zu fotografieren. Postkarten-

wetter mit blauem Himmel und leichter Bewölkung ist fotografisch ebenso möglich wie die Goldene und Blaue Stunde. Bei grauem Wetter und Regen wirkt der Ort durch die dunklen Reetdächer trist.

**Motivideen** Die Nutzung von Drohnen ist nur außerhalb des Ortes gestattet. Sie bekommen damit jedoch eine gute Vorstellung davon, dass sich wirklich ausnahmslos historische Gebäude im Ort befinden. Die können Sie von vielen verschiedenen Standpunkten fotografieren. Die alten Steinmauern, die un-asphaltierte Straße oder auch Blumenbeete eignen sich gut als Vordergrund. Beachten Sie dabei allerdings die Privatsphäre der dort lebenden Menschen und respektieren Sie ihr Eigentum. (TA)

## LOCATION 023

**Erreichbarkeit** ●○○

**Anspruch** ●●○

**Koordinaten Parken**

53.917250, 11.404250

**Koordinaten Fotopunkt**

53.91726, 11.4041

**Weg ab Parkplatz**

160 m zu Fuß

**Zeitpunkt | Wetter | Licht**  
ganzjährig, besonders schön im Sommerhalbjahr, ganzjährig möglich, klare Tage, schöne Wolken, Sonnenauf- und -untergang

**Ausrüstung**

Weitwinkel bis Standard-zoom

10 mm | f4,5 | 1/20 s | ISO 200 | Drohne



Erreichbarkeit ●○○

Anspruch ●○○

**Koordinaten Parken**

53.508083, 11.193556

**Koordinaten Fotopunkt**

53.50804, 11.19355

**Weg ab Parkplatz**

direkt an der Lindenallee

**Zeitpunkt | Wetter | Licht**

ganzjährig, vor allem bei  
Belaubung der Linden, leicht  
Bodennebel mit seitlich  
einfallendem Licht, sonnige  
Tage, bedeckter Himmel  
oder Niederschlag möglich

**Ausrüstung**

Standardzoom bis Tele

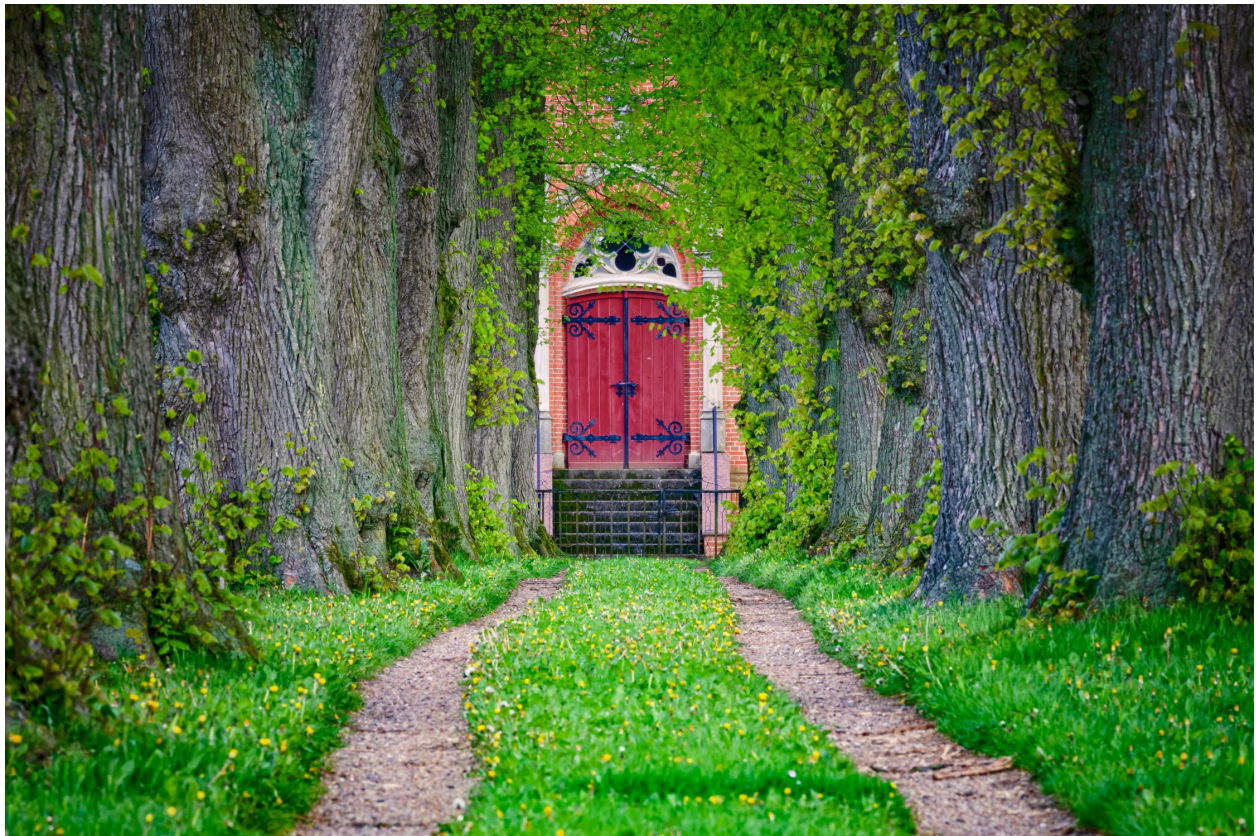
# Die Kapelle in Hülseburg

Dieser Spot ist ein wahrer Fotoquickie, den Sie sich anschauen und mitnehmen können, wenn Sie zufällig auf der A24 zwischen Hamburg und Berlin unterwegs sind. Die alte Kapelle in Hülseburg, auf die eine wunderschöne alte Lindenallee zuführt, ist der Inbegriff dafür, dass Sie selbst an den unscheinbarsten Orten neue Fotomotive entdecken können. Nicht einmal ein Blick auf eine Satellitenkarte verrät Ihnen, dass sich hier ein Bild ergeben könnte.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Im Frühjahr zum Blattaustrieb der Linden ergibt sich ein wunderschöner Kontrast zwischen dem frischen Grün der Blätter und des saftigen Rasens, den tief gefurchten Baumrin-

den und der roten Tür der Kapelle. Auch an einem sonnigen Herbsttag kann die Kapelle jedoch farbenfroh in Szene gesetzt werden. Mit etwas Glück können Sie den Weg kurz vor dem zyklischen Rasenschnitt in einer wildromantischen Anmutung ablichten.

**Motivideen** Es gibt im Grunde nur ein Motiv, dass Sie hier darstellen können, nämlich den Blick durch die Allee auf den Eingang der kleinen Kapelle. Durch die Nutzung eines Teleobjektivs verdichtet sich die Perspektive durch die Lindenallee. Wenn Sie Lust und Zeit haben, können Sie im Anschluss die Kapelle genauer unter die Lupe nehmen und vielleicht das eine oder andere Beifangmotiv abstauben. (TA)



300 mm | f20 | 0,3 s | ISO 100 | Stativ



# Schilde

In der Nähe der kleinen Ortschaft Schildfeld wird der namensgebende Fluss, die Schilde, an einem Wehr reguliert. Der daraus resultierende Aufstau hat vorgeschaltet eine wunderschöne Flusslandschaft entstehen lassen, die ein Paradies für die einheimische Flora und Fauna ist. Direkt am Forsthaus in Schildfeld können Sie einen Holzsteg entlanggehen, um einen Einblick in die fantastische wilde Natur zu bekommen. Von hier aus gibt es einen Wanderweg, der mehrere Kilometer an der Schilde entlangführt.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Wenn im Frühling das erste Laub an den Bäumen grünt, entwickelt sich innerhalb weniger

Tage eine lebendige Wunderwelt entlang des Flusslaufes. Da der Uferbewuchs zu dieser Zeit noch nicht so undurchdringlich ist wie im Spätsommer und viele Blicke auf den gewundenen Verlauf der Schilde zulässt, ist es die fotografisch gesehen beste Jahreszeit. Wettertechnisch ist hier alles machbar.

**Motivideen** Viele umgestürzte Bäume eignen sich als Vordergrund, um den Blick ins Motiv zu führen. Auch die Blicke vom Wehr oder dem Holzsteg auf die Schilde sind attraktiv. Wenn Sie sich am Morgen behutsam an der Schilde entlang bewegen, dann haben Sie eine hundertprozentige Chance, jede Menge (Groß-)Wild zu beobachten. (TA)

## LOCATION 025

**Erreichbarkeit** ●○○

**Anspruch** ●●○

**Koordinaten Parken**

53.443361, 10.906194

**Koordinaten Fotopunkt**

53.44277, 10.91017

**Weg ab Parkplatz**

300 m zu Fuß

**Zeitpunkt | Wetter | Licht**

Sommerhalbjahr, morgens, Windstille, hohe Luftfeuchtigkeit und Nebel, Morgen- und Abendrot

**Ausrüstung**

Weitwinkel bis Standardzoom

35 mm | f16 | 1,6 s | ISO 50 | Stativ





Erreichbarkeit ●○○

Anspruch ●○○

**Koordinaten Parken**

53.65166, 11.17914

**Koordinaten Fotopunkt**

53.65254, 11.18104

**Weg ab Parkplatz**

ca. 500 m

**Zeitpunkt | Wetter | Licht**

ganzjährig, morgens und abends, Blaue Stunde, sternenklare Nächte, farbenfrohe Sonnenauf- und -untergänge, Abend- und Morgenrot, klare Nächte, häufig Nebel durch die umgebenden feuchten Wiesen

**Ausrüstung**

Weitwinkel bis Standard-zoom

# Schloss Lützow

Das 1876 im neogotischen Stil errichtete Schloss Lützow liegt mitten im gleichnamigen Ort im Landkreis Nordwestmecklenburg. Dennoch ist es gut versteckt und von keiner der größeren Durchfahrtstraßen sichtbar. Die Zufahrt zum Schloss ist ebenso wie das gesamte Areal seit 1991 in Privathand und leider nicht zugänglich. Teilweise umgeben von einem kleinen See liegt es zentral in einer großen, von nahezu allen Seiten wunderschön einsehbaren Parkanlage.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Zu jeder Jahreszeit bieten sich verschiedenste Bedingungen, die fotografisch vorteilhaft genutzt werden können. Sowohl in der Sommersaison, wenn das saftige, umgebende Grün den Park belebt, als auch an kalten

Wintertagen mit Schnee und Raureif sind sehr schöne Stimmungen möglich. Vor Sonnenaufgang steigt durch die geschützte Umgebung und die feuchten Wiesen rund um das Schloss häufig feiner Nebel auf.

**Motivideen** Sowohl zur Blauen Stunde, wenn die Beleuchtung das Schloss zusätzlich in Szene setzt, als auch zu Sonnenauf- und -untergang bieten sich häufig wunderbare Lichtstimmungen rund um das Schloss. Da es von nahezu allen Seiten einsehbar ist, kann es zu jeder Tageszeit in jede Blickrichtung fotografiert werden, da Sie sich dem Licht recht flexibel anpassen können. Mein Favorit ist der Blick über den kleinen See zum Schloss. (TA)



25 mm | f5 | 120 s | ISO 200

# Dambecker Seen

Das Naturschutzgebiet Dambecker Seen ist eins von vielen Schutzgebieten Deutschlands, die nicht überregional bekannt sind. Seit der Unterschutzstellung 1947 konnten sich Flora und Fauna hier prächtig entwickeln. Viele seltene Vogel- und Pflanzenarten, bedrohte Schnecken- und Molcharten sowie ein breites Spektrum an Säugetieren prägen das Bild dieser wunderschönen Moor- und Sumpflandschaft. Große Bedeutung kommt dem Gebiet als Rastplatz der nordeuropäischen Gänse zu, die regelmäßig im Frühjahr und Herbst zu Tausenden zu Gast sind.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Die Dambecker Seen sind ganzjährig zugänglich, vor allem aber im Winter gut einsehbar. Dafür spielt sich das breite Spektrum an Leben

vornehmlich in der warmen Jahreszeit ab. Schöne Wolkenformationen zum Sonnen- auf- oder -untergang passen perfekt zum tiefen, gestaffelten Blick in die unbesiedelte Landschaft.

**Motivideen** Die großflächig nur ca. 50 cm flachen Dambecker Seen sind schlecht zugänglich und allseits von einem undurchdringlichen, breiten Schilfgürtel umgeben. Nur an einigen wenigen Stellen können Sie das Gebiet von Hochständen beziehungsweise Aussichtspunkten überblicken. Dennoch lohnt sich ein Spaziergang am Schilfgürtel entlang, in dem Sie seltene Vögel wie die Rohrdommel hautnah erleben und natürlich fotografieren können. (TA)

## LOCATION 027

**Erreichbarkeit** ●○○○

**Anspruch** ●●●●

**Koordinaten Parken**

53.775583, 11.389333

**Koordinaten Fotopunkt**

53.77597, 11.38945

**Weg ab Parkplatz**

50 m zu Fuß (Anwohner-  
einfahrten frei halten)

**Zeitpunkt | Wetter | Licht**

Frühjahr bis Herbst, Dunst  
am Morgen oder Abend,  
Morgen- und Abendrot,  
spektakuläre Wolkenfelder

**Ausrüstung**

Standardzoom bis Tele

50 mm | f5 | 1/80 s | ISO 200 | Stativ





Erreichbarkeit ●○○

Anspruch ●○○

**Koordinaten Parken**

53.638306, 11.148639

**Koordinaten Fotopunkt**

53.63815, 11.14873

**Weg ab Parkplatz**

direkt an der Location

**Zeitpunkt | Wetter | Licht**

Mai bis September, Goldene Stunde, Nebel

**Ausrüstung**

Weitwinkel bis Standard-zoom, 50 bis 100 mm

# Rotbuchenallee Pokrent

Zwischen den Ortschaften Pokrent und Renzow liegt verborgen zwischen zwei Wäldern eine uralte Rotbuchenallee. Aufgrund der eng stehenden Bäume wurde vor Jahrzehnten der vor allem von Landmaschinen genutzte Weg aus der Allee ausgelagert und verläuft nun parallel daneben. Dadurch gibt es heute nur einen schmalen, höchstens von Spaziergängern genutzten Feldweg unter den Rotbuchen, sodass Sie einen extrem urtümlichen und idyllischen Alleencharakter vorfinden werden.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Zum Ende der Sommersaison entfärben sich die Blätter der Blutbuchen langsam, aber stetig. Die schönste Laubfärbung findet sich daher ungefähr Ende Mai. Seitlich einfallendes Licht

zum Sonnenuntergang ist ebenso malerisch anzuschauen wie Nebel. Selbst an grauen, regnerischen Tagen sind Aufnahmen in der Allee gut umsetzbar. In regelmäßigen, leider nicht planbaren Abständen wird das Gras in der Allee durch die Gemeinde gemäht, was den urtümlichen Charakter leider schmälert.

**Motivideen** Der Blick durch das Zentrum der Baumreihe ist ein wunderschönes Motiv. Leider sind in den vergangenen Jahren einige Bäume durch Trockenheit arg in Mitleidenschaft gezogen worden und vereinzelt abgestorben, sodass durch die unmittelbar erfolgte Nachpflanzung nicht mehr von allen Standpunkten der Eindruck einer unbeschädigten, alten Allee besteht. (TA)



70 mm | f10 | 1,3 s | ISO 100 | Stativ



# Schloss Wiligrad

Am westlichen Ufer des Schweriner Außen-sees gelegen, thront das Schloss Wiligrad, eingebettet in einen wunderschönen Landschaftsgarten mit vielen exotischen Bäumen. Das Schloss setzt sich aus zwei optisch vollkommen unterschiedlichen Flügeln zusammen, die im Hofwinkel durch einen Schlossturm verbunden sind. Der deutlich schönere Herrschaftsflügel ist durch die zahlreichen Verzierungen wie Wasserspeier und Terrakottaschmuck sowie seine weiße Fassade erkennbar. Der Wirtschaftsflügel ist mit rotem Backstein verblendet und nach heutigen Maßstäben ebenfalls schick verziert.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Der Schlosspark ist im Sommerhalbjahr deutlich

interessanter; im Winter ist der Blick durch den Park aufs Schloss recht trist und eintönig. Goldene und auch Blaue Stunde sind sowohl morgens als auch abends die optimale Zeit, um Park und Schloss fotografisch in Einklang zu bringen. Auch tagsüber können Sie schöne Motive mit Postkartencharakter einfangen.

**Motivideen** Die verschiedenen Blicke durch die drei bis vier Sichtachsen des Parks auf das Schloss sind allesamt schön anzusehen, erfordern jedoch auch unterschiedliche Brennweiten. Sollten Sie architektonisch interessiert sein, dann hält die Fassade des Herrschaftsflügels viele Details für Sie bereit. (TA)

Erreichbarkeit ●○○

Anspruch ●○○

**Koordinaten Parken**

53.740143, 11.431843

**Koordinaten Fotopunkt**

53.741270, 11.436090

**Weg ab Parkplatz**

100 m zu Fuß

**Zeitpunkt | Wetter | Licht**

Sommerhalbjahr, morgens und abends zur Blauen und Goldenen Stunde, klares Wetter, Sonnenschein, leichte Bewölkung

**Ausrüstung**

Weitwinkel bis Tele



18 mm | f10 | 1/40 s | ISO 200 | Stativ

Erreichbarkeit ●○○

Anspruch ●●○

**Koordinaten Parken**

53.650694, 11.414389

**Koordinaten Fotopunkt**

53.65217, 11.4146

**Weg ab Parkplatz**

250 m zu Fuß

**Zeitpunkt | Wetter | Licht**Winter, morgens, Nebel,  
Abendrot, Vollmondnächte**Ausrüstung**

Weitwinkel

# Spalierlindenallee Schwerin

Auf dem Gelände der Nervenklinik der Schweriner Helios Kliniken steht eine beinahe 100 Jahre alte Spalierlindenallee, die vom Krankenhaus durch einen wunderschönen Landschaftsgarten zum nahen Ziegelauensee führt. Neben einigen seltenen beziehungsweise sehr alten und hoch aufgewachsenen Gehölzen, die es sich im angrenzenden Park zu entdecken lohnt, ist die Spalierlindenallee ebenfalls eine botanische Schönheit.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Besonders skurril und urwüchsig sehen die Spalierlinden im Winter aus, wenn keine Blätter die

Sicht auf die knorrigen Stämme versperrt. Vor allem Vollmondnächte und Nebelstimmungen passen motivisch ausgesprochen gut zu den seltsam anmutenden Bäumen.

**Motivideen** Das Motiv ist recht eindeutig zu identifizieren und leicht zu finden. Spannend ist vor allem die Komposition der Bäume zueinander. Der Blick Richtung See ist deutlich aufgeräumter als der Blick in den Park und zum Krankenhaus, sodass sich schnell mögliche Standpunkte ergeben. Zentral aus der Allee heraus fotografiert überlagern sich die Bäume stark, sodass eine Position außerhalb der Bäume gefälliger wirkt. (TA)



18 mm | f10 | 1/1000 s | ISO 500 | Stativ





Erreichbarkeit ●○○

Anspruch ●●○

**Koordinaten Parken**

48.53869, 8.19694

**Koordinaten Fotopunkt**

48.53771, 8.19423

**Weg ab Parkplatz**

200 m zu Fuß

**Zeitpunkt | Wetter | Licht**

ganzjährig möglich, bedeckter Himmel, Nebel, nach Schnee

**Ausrüstung**

Weitwinkel bis Standardzoom

# Klosterruine Allerheiligen

Die Ruine des Klosters Allerheiligen bei Oppenau stellt ein eher ungewöhnliches Motiv dar. Normalerweise wird der Schwarzwald mehr mit Waldbergen und Wasserfällen verbunden. Das ehemalige Prämonstratenser-Chorherrenstift wurde mit der Säkularisation im Jahre 1803 zur Ruine. Während der Romantik entdeckte man es jedoch schnell als Sehenswürdigkeit wieder. Schon bei der Anfahrt fällt die abgeschiedene Lage auf – von steilen Hängen umgeben können Sie heute immer noch den Charakter des Konvents als sakraler Rückzugsort erfahren. Fotografisch interessant sind vor allem die Ruinen der ehemaligen Stiftskirche.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Das Kloster funktioniert gut bei bedecktem Himmel, an Regentagen und natürlich auch bei

Nebel. Auch unberührter Neuschnee ist reizvoll – achten Sie dann aber darauf, dass Sie nicht selbst ins spätere Motiv laufen. Tagsüber ist mit Besuchern zu rechnen, sodass ungestörtes Fotografieren eher zu den Randzeiten möglich ist.

**Motivideen** Die Herausforderung ist es hier, Bildkompositionen zu finden, die einerseits die Staffelung der historischen Gemäuer festhält, andererseits auch neuere Gebäude im Umfeld der Ruinen ausblendet. Wegen des hohen Kontrastumfangs zwischen dunklen Seitennischen und durch die Bögen brechendem Tageslicht kann es notwendig sein, eine Belichtungsreihe anzufertigen. Bei der Fotografie zwischen den Ruinentteilen ist ein Weitwinkelobjektiv vorteilhaft. (KS)



17 mm | f13 | 1/60 s | ISO 200 | Stativ

# Straßburg

Willkommen in der Hauptstadt Europas! Zumindest versteht sich Straßburg als solche, denn hier finden sich zahlreiche wichtige Institutionen der EU – etwa der Europarat, das Europäische Parlament und der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte. Die mittelalterliche Altstadt ist UNESCO-Weltkulturerbe und eine abwechslungsreiches Fotolocation. Vor Ort finden Sie zahlreiche Parkplätze um die Altstadt herum. Bringen Sie für Ihren Besuch Zeit mit, denn es gibt viel zu entdecken und zu fotografieren!

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Optimal sind ein wolkenfreier Himmel in der Blauen Stunde sowie ein brennendes Abend-

oder Morgenrot. Zur Blauen Stunde bietet sich der Zeitpunkt eine halbe Stunde nach Sonnenuntergang beziehungsweise eine halbe Stunde vor Sonnenaufgang an, wenn die Lichter der Stadt und das Licht am Himmel gleich hell sind. An windstillen Tagen bilden sich tolle Reflexionen im Wasser der Ill.

**Motivideen** Ganzjährig finden Sie vor Ort passende Blickwinkel zum Fotografieren. Zu sehen ist der Blick zur Pont du Faisan. Für die Motive in der Altstadt benötigen Sie ein Weitwinkel- bis Standardzoomobjektiv. Ein flexibles Stativ ist Pflicht, denn häufig werden Sie über die Brüstung der zahlreichen Kanäle fotografieren. (BW)

## LOCATION 046

**Erreichbarkeit** ●○○

**Anspruch** ●○○

**Koordinaten Parken**

48.581167, 7.738639

**Koordinaten Fotopunkt**

48.581222, 7.742278

**Weg ab Parkplatz**

350 m zu Fuß

**Zeitpunkt | Wetter | Licht**

ganzjährig abends, morgens, nachts, Abend- und Morgenröte, Blaue Stunde, wolkenfrei

**Ausrüstung**

Weitwinkel und Standardzoom, flexibles Stativ

15 mm | f8 | 25 s | ISO 100 | Stativ





Erreichbarkeit ●○○

Anspruch ●○○

**Koordinaten Parken**

48.108253, 7.652500

**Koordinaten Fotopunkt**

48.10834, 7.65185

**Weg ab Parkplatz**

40 m zu Fuß

**Zeitpunkt | Wetter | Licht**

ganzjährig morgens, abends, Blaue Stunde, im Sommerhalbjahr dauert es etwas länger, bis die Sonne die Weinberge im Vordergrund ausleuchtet bzw. abends ist das Licht bereits zur Goldenen Stunde weg.

**Ausrüstung**

Weitwinkel bis Standardzoom

## Bassgeigenkurve

Der Kaiserstuhl – eine kleinräumige Hügellandschaft, die sich im Oberrheintal zwischen den deutlich höheren Vogesen im Westen und dem Schwarzwald im Osten erhebt – gehört zu den wärmsten Regionen in Deutschland. Die fruchtbaren Böden der sonnigen Terrassenlandschaft werden zum Weinbau genutzt. Neben den Weinbergen gibt es aber auch Trockenrasen mit eher südeuropäisch anmutenden Tier- und Pflanzenarten. Durch diese eigenartige Landschaft schlängelt sich der sogenannte *Texaspass*. Und als wäre dieser Name nicht seltsam genug, gibt es hier auch einen Aussichtspunkt auf die sogenannte *Bassgeigenkurve* – eine Straßenschleife.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Durch die südliche Ausrichtung fotografieren Sie im Sommer morgens und abends mit der Sonne

eher im Rücken – was die Weinterrassen aber schön heraus modelliert. Im Winterhalbjahr liegen Sonnenaufgang und Sonnenuntergang mehr im Blickfeld. Besonders malerisch sind die Weinberge im Herbst, wenn sich das Laub verfärbt. Auch Langzeitbelichtungen der *Passstraße* während der Blauen Stunde sind denkbar.

**Motivideen** Die Kaiserstuhllandschaft samt der Bassgeigenkurve können Sie am besten mit weiteren Brennweiten festhalten. Für etwas ungewöhnlichere Bildausschnitte zoomen Sie etwas auf die Kurve oder die umliegenden Weinbergterrassen hinein. Der Blick geht Richtung Süden zum mit einem Funkturm gekrönten *Totenkopf*, der höchsten Erhebung des Kaiserstuhls. (KS)



34 mm | f11 | 1/400 s | ISO 100 | Stativ



# Grand Ballon

Grand Ballon, der höchste Gipfel der südlichen Vogesen liegt westlich von Mulhouse im Parc naturel régional des Ballons des Vosges und bietet sich ganzjährig zu allen Tageszeiten als attraktiver Aussichtspunkt an. Die Vegetation vor Ort besteht aus Laubmischwald, der eine deutlich größere Abwechslung bietet als der Nadelwald auf der anderen Seite des Oberrheins.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Im Herbst ist der Laubmischwald ganz fantas-tisch orange bis golden gefärbt. Hier bietet sich der Grand Ballon vor allem für das

Fotografieren von Hochnebel an. Im tiefsten Winter bei Eis und Schnee schneit es hier oft, und Sie können die typischen gefrorenen Bäume mit Raureifbesatz fotografieren. Eine Webcam auf dem Gipfel hilft Ihnen dabei, das Wetter einzuschätzen.

**Motivideen** Vor Ort gibt es kein festes Motiv – nehmen Sie sich ein wenig Zeit und halten Sie Ausschau nach interessanten Ansichten. Hier können Sie ganzjährig Abendröte und Morgenröte fotografieren. Bei Nebel bietet es sich an, mit dem Teleobjektiv zu arbeiten und sich Motive in der Ferne zu suchen. (BW)

## LOCATION 048

Erreichbarkeit ●●○

Anspruch ●●●

**Koordinaten Parken**

47.904639, 7.103000

**Koordinaten Fotopunkt**

47.900194, 7.099528

**Weg ab Parkplatz**

600 m zu Fuß

**Zeitpunkt | Wetter | Licht**

ganzjährig abends, morgens, nachts, Himmelsröte, Nebel, Blaue Stunde, Schnee, Milchstraße

**Ausrüstung**

Weitwinkel bis Tele

200 mm | f5,6 | 1/400 s | ISO 100 | Strativ



Erreichbarkeit ●●○

Anspruch ●●○

**Koordinaten Parken**

47.844917, 7.937444

**Koordinaten Fotopunkt**

47.844667, 7.939167

**Weg ab Parkplatz**

500 m zu Fuß

**Zeitpunkt | Wetter | Licht**ganzjährig tagsüber, nach  
Regenfällen, Eis und Schnee**Ausrüstung**Weitwinkel, Standardzoom,  
Graufilter, Stativ

# Todtnauer Wasserfälle

Die Hauptstufe des Todtnauer Wasserfalls zählt zu den höchsten Wasserfällen Deutschlands. Um ihn soll es jedoch gar nicht gehen, sondern um den Flusslauf davor. Denn bevor das Stübenbächle die große Stufe hinabfällt, fließt es schon über viele ansehnliche kleine Stufen, die fotografisch interessant sind.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Im dichten Bewuchs des Schwarzwaldes gelegen, kommt nur wenig Licht zu den Wasserfällen hindurch. Die Jahreszeit ist demnach ausschlaggebender. Die Umgebung des Wasserfalls ist von Frühling bis Herbst be-

grünt. Im Winter empfiehlt es sich, nach lang anhaltender Kälte das Eis am Wasserfall zu fotografieren. Nach Regenfällen ist der Wasserfall natürlich besonders interessant.

**Motivideen** Bringen Sie Zeit mit, und schauen Sie sich vor Ort um. Sie können viele verschiedene Blickwinkel auf den wild anmutenden Bach finden und fotografieren. Mit einem Weitwinkel- und Standardzoomobjektiv sind Sie gut ausgestattet. Graufilter sollten nicht fehlen, um das Wasser im Foto schön glatt zu zeichnen. (BW)



15 mm | f8 | 30 s | ISO 100 | Graufilter | Stativ



# Windberg Schlucht

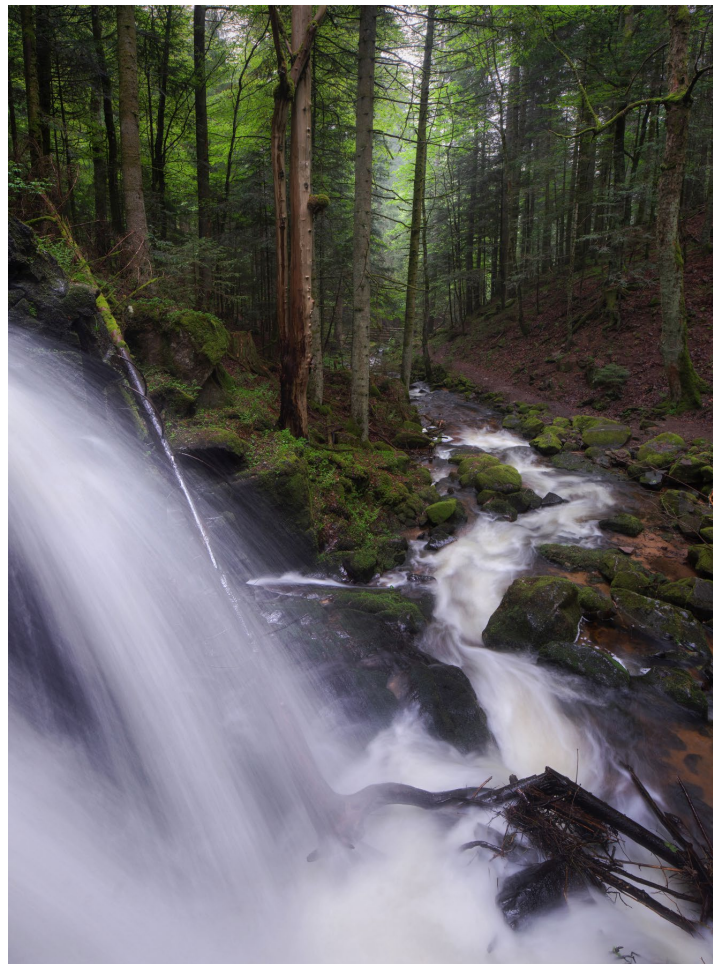
Die Windberg Schlucht ist eine interessante Mittelgebirgsschlucht bei St. Blasien im Schwarzwald. Typisch sind die stark bemoosten Felsen – selbst die Bäume tragen teilweise ein Mooskleid. Der umliegende Wald ist als Bannwald ausgewiesen, das heißt, dass die forstliche Nutzung unterbleibt und sich das Ökosystem frei entwickeln kann. Das Hauptmotiv in der Windberg Schlucht ist ein mehrere Meter über eine Steinstufe stürzender Wasserfall.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Interessant ist diese Waldschlucht besonders im

Herbst (zumindest, wenn es zuvor etwas geregnet hat) und natürlich im Frühling, wenn die Wasserführung besonders hoch ist. Im Winter sollten Sie bei Eisbildung rund um den Wasserfall höchste Vorsicht walten lassen!

**Motivideen** Meistens werden Wasserfälle frontal von unten fotografiert (soweit es der Wasserstand zulässt) oder von einer seitlichen Position. Hier am Windbergwasserfall können Sie aber mit Ultraweitwinkelobjektiven versuchen, das stürzende Wasser zusammen mit dem nachfolgenden Wasserlauf – abwärts – zu fotografieren. Da die

Schlucht relativ düster ist, ergeben sich auch ohne Graufilter relativ lange Belichtungszeiten. Aber experimentieren Sie doch vor Ort mit unterschiedlichen Belichtungszeiten. Je nach Fließgeschwindigkeit bieten sich abweichende Einstellungen an. Gerade bei fein zerstäubter Gischt wie am linken Bildrand empfiehlt es sich, nicht zu lange zu belichten, damit die Grundstruktur des Wasserflusses sichtbar bleibt. (KS)



24mm | f9 | 0.6 s | ISO 400 | Stativ

## LOCATION 050

Erreichbarkeit ●●○

Anspruch ●●○

**Koordinaten Parken**

47.75998, 8.13729

**Koordinaten Fotopunkt**

47.76348, 8.14189

**Weg ab Parkplatz**

700 m zu Fuß

**Zeitpunkt | Wetter | Licht**

Frühjahr, Herbst, bei jedem Wetter möglich

**Ausrüstung**

(Ultra-)Weitwinkel



Erreichbarkeit ●○○

Anspruch ●●○

**Koordinaten Parken**

47.77467, 9.13685

**Koordinaten Fotopunkt**

47.77331, 9.13699

**Weg ab Parkplatz**

200 m zu Fuß, der Hohlweg beginnt nach der Hausnummer Goldbach 12 auf der linken Seite

**Zeitpunkt | Wetter | Licht**

Herbst, bedeckter Himmel, Regen

**Ausrüstung**

Weitwinkel

Bodensee

# Goldbacher Hohlweg

Der Goldbacher Hohlweg ist eine der wenigen wirklich tief ins Gestein geschlagenen Felsengassen in Deutschland. Schon im Mittelalter bildete der Pfad eine wichtige Verbindung zwischen dem Hügelland des Hegaus und Überlingen am Bodensee. Direkt oberhalb befindet sich die kleine Schächerkapelle. Bis 1797 tagte hier einmal im Jahr unter freiem Himmel das Gericht der Reichsstadt Überlingen. Eine in Stein geschlagene Sitznische zeugt noch heute davon. Durch die Tiefe des Hohlweges fühlt man sich in längst vergangene Zeiten versetzt. Die Atmosphäre erinnert sogar ein wenig an »Game of Thrones« oder »Herr der Ringe«.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Wenn die Sonne bis tief zum Pfad hinab scheint, ist der Kontrastumfang zu hoch. Besser sind bedeckte Tag oder leichter Regen, da sich der

Untergrund dann der Helligkeit der Wände anpasst. Wenn nach windigen Herbsttagen Laub am Boden des Pfades liegt, wirkt er noch authentischer.

**Motivideen** Da der Weg sehr eng ist, kommt am besten ein Weitwinkelobjektiv zum Einsatz. Damit können Sie auch die Strukturen der senkrechten Felswände mit in die Bildkomposition einbeziehen. Alternativ bietet eine über den Hohlweg führende Brücke einen Blick nach unten. Gegebenenfalls ist ein Mensch als Teil des Bildes ein guter Größenvergleich. Die geheimnisvolle Holztür in der Mitte des Pfades belebt die Komposition. Experimentieren Sie mit verschiedenen Höheneinstellungen der Kamera, um daraus resultierende Veränderungen bei der Wirkung des menschengemachten »Slot-Canyons« zu erkennen. (KS)



17 mm | f13 | 1s | ISO 100 | Stativ

# Nebelwelle Belchenflue

Die Nebelwelle in Belchenflue auf der Hauptkante des Schweizer Jura verdient einen eigenen Fotospot. Südöstlich der Location befindet sich ein Molassebecken. Dort sammelt sich im Winter die kalte Luft und wird von den steilen Hängen festgehalten – fast wie in einer Badewanne. Bei Südwest- bis Südostwind wird die kalte Luft mit dem Nebel über den lokalen Einschnitt im Berggrat hinweggedrückt. Die kalte Luft strömt auf der anderen Seite wieder in das Tal hinab. Das Resultat ist eine anmutig fließende Nebelwelle.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Die Saison für die Nebelwelle beginnt im November und endet Anfang März. Bringen Sie z. B. mithilfe der Webcams auf [windy.com](http://windy.com) vorab in Erfahrung, ob sich Nebel im Molassebecken

befindet und ob er die richtige Höhe von etwa 1000 m über dem Meeresspiegel hat. Die Nebelwelle kann sich für mehrere Tage halten, wenn im Winter eine Inversionswetterlage vorliegt. Sie können die Nebelwelle dann morgens und abends fotografieren.

**Motivideen** Die angegebene Location liegt auf einem steil abfallenden Felsplateau – Sie sollten schwindelfrei sein! Es ist nur wenig Platz vorhanden, reisen Sie daher rechtzeitig und vor dem Licht an, um einen guten Blick zu erhalten. Bereits in der Dämmerung ist die Aussicht interessant. Um nach Sonnenaufgang noch den Effekt des fließenden Nebels gut zu fotografieren, sollten Sie einen starken Graufilter, etwa einen ND1000, dabei haben. (BW)

Erreichbarkeit ●●○

Anspruch ●●○

**Koordinaten Parken**

47.365846, 7.798494

**Koordinaten Fotopunkt**

47.362778, 7.810472

**Weg ab Parkplatz**

1,2 km zu Fuß

**Zeitpunkt | Wetter | Licht**

November bis März abends, morgens, nachts, Hochnebel

**Ausrüstung**

Weitwinkel, Standardzoom, Graufilter, Stativ

15 mm | f5,6 | 10s | ISO 100 | Stativ





Erreichbarkeit ●○○

Anspruch ●●○

**Koordinaten Parken**

48.174757, 12.182607

**Koordinaten Fotopunkt**

48.1749, 12.1833

**Weg ab Parkplatz**

20 m zu Fuß

**Zeitpunkt | Wetter | Licht**Frühjahr, Herbst, Winter,  
tief stehende Sonne, Föhn,  
Dunst, Nebel**Ausrüstung**Standardzoom bis Weit-  
winkel

# Burg Haag

Wer an Bayern und Mittelalter denkt, hat eher die fränkischen Fachwerkstädte vor Augen als das südliche Oberbayern. Aber dort wartet ein besonderes Motiv: Burg Haag – manchmal auch als *Schloss Haag* bezeichnet – mit seinem massiven Turm, ein eindrucksvoller Rest der ehemals noch deutlich größeren Burganlage. Mit 42 m Höhe und zwölf Metern Seitenlänge übertrifft der Turm die meisten anderen Bergfriede hierzulande. Die vier Ecktürmchen tragen zum imposanten Eindruck bei. Der erste Anblick ist durchaus überraschend – vor allem, wie sich der Turm von Norden betrachtet vom Alpenpanorama erhebt.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Die besten Sichtbedingungen am Alpenrand

ergeben sich bei Föhnlagen – die Gipfel sind dann zum Greifen nah. Aber natürlich tragen auch Dunst und flacher Nebel zur Staffelung der Aufnahme bei. Im Sommer dagegen ist die Sichtweite bei diesigem Wetter meist gering und die Alpensicht wirkt weniger eindrucksvoll.

**Motivideen** Mittlere bis lange Brennweiten eignen sich am besten, um den Turm samt Alpen festzuhalten. Direkt hinter dem Turm liegen die Chiemgauer Alpen mit Hochgrat und Hochfelln. Dahinter ragen die Felszacken des Wilden Kaisers auf. Bei klarer Sicht werden Sie auch 3 000 m hohe Spitzen des Alpenhauptkamms erkennen. (KS)



500 mm | f16 | 1/400 s | ISO 200 | Stativ

# Wikingerschiff Freya

Wiking am Chiemsee? Auch wenn die Nordmänner bei ihren Raubzügen über den Rhein weit nach Süden vordrangen, sorgten in Bayern im Frühmittelalter eher die Ungarnstürme für Schrecken. Dennoch ankert im Chiemsee ein »echtes« Wikingerschiff. Es ist die »Freya« – bekannt aus dem Film »Wickie auf großer Fahrt«. Ihren Heimathafen hat die Freya beim Schramlbad in Prien Harras. Tagsüber sind Fahrten mit dem 17 m langen Boot über den Chiemsee möglich (teils wird gerudert, aber das Boot hat auch einen Motor). Morgens und abends liegt es am Steg und kann fotografiert werden.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Besonders im Spätsommer und Herbst können

Sie den Sonnenaufgang hinter dem Schiff festhalten. Windarme Tage versprechen eine schöne Spiegelung. Aber auch wenn Nebel den See verhüllt, ergeben sich mystische Motivmöglichkeiten.

**Motivideen** Das Schiff liegt beim Schramlbad vor Anker. Um etwaige moderne Infrastruktur so gut wie möglich auszublenden, empfehlen sich Aufnahmen mit eher kurzen Brennweiten. Interessant ist die Spiegelung des Boots bei ruhigem Wasser und der Blick zwischen Bootssteg und Herreninsel hindurch zu den südlich liegenden Alpengipfeln. Im Winter wird das Boot winterfest gemacht und ist dann etwas weniger attraktiv. (KS)

**Erreichbarkeit** ●○○

**Anspruch** ●●○

**Koordinaten Parken**

47.85401, 12.36829

**Koordinaten Fotopunkt**

47.85453, 12.36840

**Weg ab Parkplatz**

50 m zu Fuß

**Zeitpunkt | Wetter | Licht**

windstille Tage, Nebel

**Ausrüstung**

Weitwinkel bis Normalbrennweite





Erreichbarkeit ●●○

Anspruch ●●○

**Koordinaten Parken**

47.77019, 12.23634

**Koordinaten Fotopunkt**

47.74715, 12.24873

**Weg ab Parkplatz**Ca. 3 km mit der Seilbahn,  
danach 200 m zu Fuß**Zeitpunkt | Wetter | Licht**ganzjährig morgens, abends,  
Inversionswetterlagen, klare  
Tage (Achtung bei stürmi-  
schen Bedingungen)**Ausrüstung**

Weitwinkel bis Tele

# Hochries

Die Hochries (1 569 m) gehört zu den bekannten Aussichtsbergen am nördlichen Alpenrand. Bei guten Sichtbedingungen sieht man München und Rosenheim, den Chiemsee, weite Teile des bayerischen Voralpenlandes und sogar den Großglockner und andere Gletscherberge der Zentralalpen. Neben verschiedenen Wanderstrecken ermöglicht eine zweigeteilte Bergbahn den bequemen Aufstieg. Erst geht es vom Ort Grainbach aus mit dem Sessellift zur Mittelstation auf 900 m und dann in einer Kabinenbahn hinauf zum Gipfel. Die Hochrieshütte und die Seilbahn machen den Berg zu einem beliebten Ausflugsziel, sodass dort viele Touristen und Gleitschirmfliegern unterwegs sind. Aber wenn Letztere vor der Voralpenkulisse durch die Lüfte schweben, ist das auch ein schönes Fotomotiv.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Spektakulär sind die Aussichten von der Hochries, wenn sich bei Inversionswetterlagen ringsum ein Nebelmeer ausbreitet. Aber auch bei Sonnenaufgang und gerade bei Sonnenuntergang bieten sich schöne Motive. Bei stürmischen Bedingungen gewährt die Hochrieshütte (sofern geöffnet) Unterschlupf, um besonders schöne Momente abzapfen zu können.

**Motivideen** Im Westen lockt das Mangfallgebirge mit dem Wendelstein, im Norden die Hügellandschaft des Samerbergs mit den Felszacken des Heubergs, im Süden der weite Blick über das Inntal bis zum Alpenhauptkamm. Im Nordosten zeigt sich der Chiemsee – nur nach Osten ist die Sicht eingeschränkt, aber die markante Kampenwand bildet hier eine Landmarke. (KS)



98 mm | f13 | 1/2 s | ISO 800 | Stativ





# Inhalt



Fotografische Pionierarbeit abseits der Hotspots 10

Landschaftsfotografie in Deutschland 12

Die Schönheit im Alltäglichen 14

Einführung 16

## TEIL I

### Deutschlands Norden

Einführung in Deutschlands Norden 30

001 Sylter Ellenbogen 34

002 Dünenweg Wenningstedt 35

003 Dünen Sansibar 36

004 Seehundbänke vor Büsum 37

005 Norderoogsand 38

006 Leuchtturm Falshöft 40

007 Geltinger Birk und Mühle Charlotte 41

008 Hochbrücke Rendsburg 42

009 Schöpfungsmühle Honigfleth 43

010 Krabbenkutter im Wattenmeer 44

011 Spiekeroog 45

012 Norderburg Dornum 46

013 Windmühle Westhoyel 47

014 Süntelbuchenallee Bad Nenndorf 48

015 Totengrund in der Lüneburger Heide 49

016 Lüneburger Heide bei Timmerloh 50

017 Ortskern Lüneburg 51

018 Dargower See 52

019 Hansestadt Lübeck 53

020 Ostseebad Boltenhagen 54

021 Weiße Wiek 55

022 Hafen Timmendorf Poel 56

023 Hoben 57

024 Die Kapelle in Hülseburg 58

025 Schilde 59

026 Schloss Lützow 60

027 Dambecker Seen 61

028 Rotbuchenallee Pokrent 62

029 Schloss Wiligrad 63

030 Spalierlindenallee Schwerin 64

031 Schweriner Außensee 65

032 Der Neumühler See 66

033 Karnin im Warnowtal 67

034 Hohe Düne 68

035 Seebrücke Heiligendamm 69

036 Rostocker Stadthafen 70

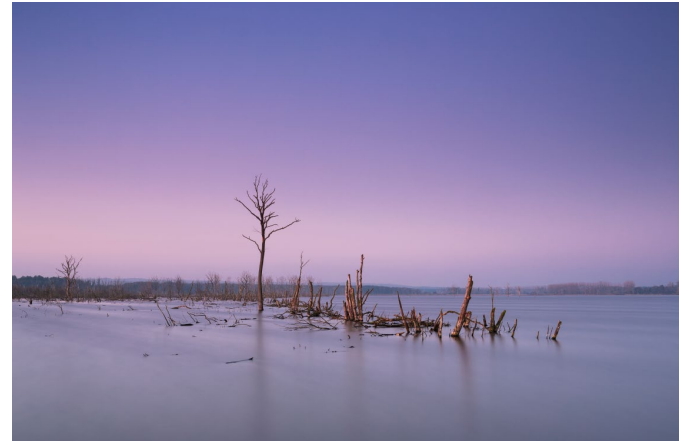
037 Schloss Güstrow 71

038 Durchbruchstal der Warnow 72

039 Eichenallee Eickelberg 73

040 Schloss Ludwigslust 74

041 Die Burg in Neustadt-Glewe 75



042	Niedersächsische Elbtalaue	76
043	Festung Dömitz	77
044	Binnendüne Klein Schmölen	78
045	Brandenburgische Elbtalaue	79
046	Der Nordstrand bei Kap Arkona	80
047	Hafen Groß Zicker	81
048	Zickersche Berge	82
049	Fähranlage Moritzdorf	83
050	Weltnaturerbe Buchenwald	84
051	Die Alte Kiefer bei Borchtitz	85
052	Die Kastanienallee in Lancken-Granitz	86
053	Feuersteinfelder Rügen	87
054	Park Putbus	88
055	Insel Vilm	89
056	Der Dornbusch auf der Insel Hiddensee	90
057	Der Gellen der Insel Hiddensee	91
058	Leuchtturm Maltzien	92
059	Strelasund	93
060	Hafen Althagen	94
061	Schloss Schlemmin	95
062	Hirschbrunft Darßwald	96
063	Hafen Wieck	97
064	Osterwald	98
065	Salzwiesen am Prerower Strom	99
066	Die Ablage am Barther Bodden	100

067	Pramort	101
068	Yachthafen Peenemünde	102
069	Seebrücke Ahlbeck	103
070	Wasserschloss Mellenthin	104
071	Anklamer Stadtbruch	105
072	Das Durchbruchstal der Mildeinitz	106
073	Das Mohnfeld bei Goldberg	107
074	Langhagensee	108
075	Nordufer Plauer See	109
076	Nebeldurchbruchstal	110
077	Schäferbuche Dobbin	111
078	Dorfkirche in Speck	112
079	Alte Eichen bei Burg Schlitz	113
080	Bergsee	114
081	Schloss Ulrichshusen	115
082	Tiefwareensee	116
083	Waren (Müritz)	117
084	Wienpietschseen	118
085	Feisneck	119
086	Mühlensee	120
087	Schloss Ivenack	121
088	Galenbecker See	122
089	Burg Klempenow	123
090	Schloss Rheinsberg	124
091	Schloss Mirow	125





- 092 Schlosspark Neustrelitz 126
- 093 Schloss Hohenzieritz 127
- 094 Schweingartensee 128
- 095 Großer Fürstenseer See 129
- 096 Die Heiligen Hallen 130
- 097 Stolpsee bei Himmelpfort 131
- 098 Orangerieschloss im Park Sanssouci 132
- 099 Werder (Havel) 133

## TEIL II Deutschlands Mitte

- Einführung in Deutschlands Mitte 136
- 001 Ilsetal 140
- 002 Warme Bode 141
- 003 Saalemündung 142
- 004 Leipziger Rathaus 143
- 005 Schloss Hartenfels 144
- 006 Burg Mildenstein 145
- 007 Schloss Rochlitz 146
- 008 Bahrebachmühlenviadukt 147
- 009 Herkulesssäulen 148
- 010 Kahleberg 149
- 011 Felsenlabyrinth in Langenhennersdorf 150
- 012 Der Gohrisch 151

- 013 Lilienstein 152
- 014 Polenztal 153
- 015 Unterhalb des Carolafelsen 154
- 016 Carolafelsen 155
- 017 Kleiner Winterberg 156
- 018 Bloßstock 157
- 019 Kießlichbruch 158
- 020 Klosterruine Paulinzella 159
- 021 Drei Gleichen 160
- 022 Wasserfall am Weidbach 161
- 023 Torstein Tabarz 162
- 024 Mohnblüte Germerode 163
- 025 Alte Werrabrücke in Hann. Münden 164
- 026 Werraauen 165
- 027 Hochheide Niedersfeld 166
- 028 Wasserschloss Crottorf 167
- 029 Burg Vondern 168
- 030 Schloss Linnep 169
- 031 Schloss Krickenbeck 170
- 032 Elmpter Schwalmbruch 171
- 033 Tulpenblüte Grevenbroich 172
- 034 Terra Nova Tagebau 174
- 035 Schloss Burgau 175
- 036 Eugenienstein 176
- 037 Eifelblick »Nideggen Jugendherberge« 177



038	Petersberg	178
039	Burg Are	179
040	Altenahrer Eck	180
041	Saffenburg	181
042	Oberes Rurtal	182
043	Teufelsschlucht Ernzen	183
044	Butzerbachtal	184
045	Heilig-Kreuz-Kapelle Mertloch	185
046	Burg Thurant	186
047	Ehrenburg	187
048	Wacholderheide Westernohe	188
049	Lahnblick Löhnberg-Selters	189
050	Schönburg Oberwesel	190
051	Burg Reichenberg	191
052	Burg Stahleck	192
053	Burg Pfalzgrafenstein	193
054	Herrstein	194
055	Schmidtburg	195
056	Ausblick Nahetal	196
057	Ausblick Rheingrafenstein	198
058	Gau-Bickelheimer Kreuzkapelle	199
059	Orensfels	200
060	Burg Gräfenstein	201
061	Haferfels	202
062	Teufelstisch	203

063	Runder Hut	204
064	Buhlsteinfeiler	205
065	Slevogtfelsen	206
066	Dom zu Speyer	207
067	Berghäuser Altrhein	208
068	Klosterruine Heiligenberg	209
069	Niederwaldsee	210
070	Margeritenblüte im Odenwald	211
071	Kornblumen in Neutsch	212
072	Steinbruch Meßbach	213
073	Reinheimer Teich	214
074	Blick von der Deutschherrnbrücke	215
075	Westhafen Tower	216
076	Holzhausen Schlösschen	217
077	Kleiner Feldberg	218
078	Kreuzkapelle Bad Camberg	219
079	Trettsteinwasserfall	220
080	Kinzigauen	221
081	Kloster Seligenstadt	222
082	Gelnhausen	223
083	Wasserfall Teufelsmühle	224
084	Abtsrodaer Kuppe	225
085	Kaskadenschlucht	226
086	Rotes Moor	227





### TEIL III

## Deutschlands Süden

#### Einführung in Deutschlands Süden 230

- 001 Burg Altenstein 234
- 002 Rathaus Bamberg 235
- 003 Rödelseer Tor 236
- 004 Weinsicht Castell 237
- 005 Lillachtal Kalksinterterrassen 238
- 006 Schmidbergturm Betzenstein 239
- 007 Großer Waldstein 240
- 008 Muglbachfall 241
- 009 Dreifaltigkeitskapelle Muglhof 242
- 010 Lerautal 243
- 011 Tänniesberger Schlossberg 244
- 012 Stonehenge in der Oberpfalz 245
- 013 Hirschenstein 246
- 014 Hindenburgkanzel 247
- 015 Rieslochfälle 248
- 016 Rachelsee 249
- 017 Windhoch 250
- 018 Schönblickkurve Passau 251
- 019 Aussichtsturm Oberfrauenwald 252
- 020 Saußbachklamm 253
- 021 Lauf an der Pegnitz 254

- 022 Schlossberg Heideck 255
- 023 Burgstein bei Dollnstein 256
- 024 Zwölf Apostel 257
- 025 Burg Harburg 258
- 026 Schloss Hirschberg 259
- 027 Steinerne Brücke Regensburg 260
- 028 Burg Prunn 261
- 029 Essing 262
- 030 Burg Randeck 263
- 031 Dinkelsbühl Stadtmühle 264
- 032 Schloss Baldern 265
- 033 Steinerne Jungfrauen 266
- 034 Hörschbachwasserfälle 267
- 035 Falkensteiner Höhle 268
- 036 Johann's Ruh 269
- 037 Hohenzollernblick 270
- 038 Knopfmacherfelsen 271
- 039 Brockenfelsen 272
- 040 Gertelbacher Wasserfälle 273
- 041 Geißkopf 274
- 042 Katzenkopf 275
- 043 Schwarzwaldhochstraße 276
- 044 Toter Wald im Nordschwarzwald 277
- 045 Klosterruine Allerheiligen 278
- 046 Straßburg 279



047	Bassgeigenkurve	<b>280</b>
048	Grand Ballon	<b>281</b>
049	Todtnauer Wasserfälle	<b>282</b>
050	Windbergschlucht	<b>283</b>
051	Goldbacher Hohlweg	<b>284</b>
052	Nebelwelle Belchenflue	<b>285</b>
053	Burg Haag	<b>286</b>
054	Wikingerschiff Freya	<b>287</b>
055	Hochries	<b>288</b>
056	Kirchleitnkapelle	<b>289</b>
057	Rabenwand	<b>290</b>
058	Brandkopf	<b>291</b>
059	Maria Gern	<b>292</b>
060	Soleleitungsweg bei Ramsau	<b>293</b>

061	Wildensee	<b>294</b>
062	Lautersee	<b>295</b>
063	Wasserfall Obernachkanal	<b>296</b>
064	Heckenbachfall	<b>297</b>
065	Sankt Johannisrain	<b>298</b>
066	Kloster Benediktbeuern	<b>299</b>
067	Eissee	<b>300</b>
068	Aussichtspunkt Jugend	<b>301</b>
069	Alpe Beichelstein	<b>302</b>
070	Badersee	<b>303</b>
	Gehen Sie auf Entdeckungsreise ...	<b>304</b>
	Die Autoren	<b>306</b>